



15.04.2016

**Aufwertungsprozesse im Stadtbezirk auch künftig sozial verträglicher gestalten:
Erhaltungssatzung Milbertshofen verlängern und weiterentwickeln**

**Antrag an den Bezirksausschuss Milbertshofen-Am Hart
zur Bezirksausschusssitzung am 11. Mai 2016**

- Fassung vom 11. Mai 2016 -

Der Bezirksausschuss Milbertshofen-Am Hart möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt München wird gebeten, die zum 31. Oktober 2016 auslaufende Erhaltungssatzung für Milbertshofen um weitere fünf Jahre zu verlängern.
2. Der räumliche Umgriff des Erhaltungssatzungsgebietes ist unter Berücksichtigung der Belange der Bestandsbevölkerung zu überprüfen und gegebenenfalls zu erweitern.

Begründung:

Erhaltungssatzungen sind – sinnvoll eingesetzt – ein wichtiges Instrument, um bestehende Wohnungen vor Umwandlungen und Luxussanierungen zu schützen. Dies haben auch die jüngst zu diesem Thema im Bezirksausschuss geführten Diskussionen gezeigt. Jedenfalls Teile der Bevölkerung im 11. Stadtbezirk sind auf diesen Schutz weiterhin angewiesen. Im Zuge der vom Bezirksausschuss angeregten Verlängerung der Erhaltungssatzung für Milbertshofen um weitere fünf Jahre sollte auch der räumliche Umgriff des Erhaltungssatzungsgebietes geprüft und nötigenfalls angepasst werden, da nicht davon ausgegangen werden kann, dass die örtlichen Gegebenheiten in den letzten Jahren ohne jede Änderung geblieben sind. Nachdem ein überdurchschnittliches Aufwertungs- und Verdrängungspotenzial im Übrigen auch in nördlich des Frankfurter Rings gelegenen Teilen des 11. Stadtbezirkes gegeben sein könnte, sollte auch diese Region in eine Prüfung einbezogen werden.

Erich Tomsche
Fraktionssprecher

Initiative
Roland Kerschhackl
Thomas Schwed